Juli 2025

SprachROHR

Mitteilungsblatt des Stadtteilvereins Rohr 16. Jahrgang | Nr. 45

STVR Stadtteilverein Rohr

REPA Bau GmbH

5000 AARAU

www.repabau.ch

Tel. 062 824 09 06

VERTRAUEN SIE UNS WIR SIND FÜR SIE DA

Ich bin für Sie da Aarau Rohr

Alessandro Oliveri, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 606 90 19, alessandro.oliveri@mobiliar.ch

Generalagentur Aarau
Daniel Probst

Buchserstrasse 3 / Aeschbachhof
5001 Aarau
T 062 837 75 75
aarau@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die **Mobiliar**

Impressum

Herausgeber
Stadtteilverein Rohr, Aarau Rohr
www.stadtteilverein-rohr.ch

Auflage
2350 Exemplare
Wird kostenlos an alle Haushalte
und Geschäfte im Stadtteil Rohr abgegeben

Nächste Ausgabe
November 2025

Redaktionsschluss
17. Oktober 2025

Redaktionsteam
Laura Marcotullio
Sina Merino
Iris Pfammatter
Beat Schmid

Inserate
redaktion@stadtteilverein-rohr.ch

Erscheinungsweise
3 × jährlich

Gestaltung | Druck
Berner AG Printline
Rohrerstrasse 33
5001 Aarau

Titelbild
Mohnblumen im Rohrer Schachen von Paul Richner

Inhaltsverzeichnis Seite

Editorial	5
GV Stadtteilverein	6
Rohr erleben	8
MG Rohr	10
FC Rohr	18
Interview Sandro Geiser	24
Senioreträff	27
Familienclub	28
Länzerthus	33
1. August 2025	35
FORÄRA	37
Pro Senectute	38
Jazz Matinée	39
Interview Thomas Gerber	40
Ein riesiges Dankeschön	43
Stadt Aarau	44
Veranstaltungen	47

SCHIBLI
Treuhand und Verwaltungs AG
• Treuhand
• Immobilienverkauf
• Verwaltung STWEG
Mietliegenschaften
Schibli
Treuhand und Verwaltungs AG
Hauptstrasse 50A
5032 Aarau Rohr

HEISSER SERVICE
KÜHLE KÖPFE
Vorburger – Ihr Partner für Gebäudetechnik
HEIZUNG | LÜFTUNG | KLIMA
SANITÄR | PLANUNG
Vorburger
Kurt Vorburger AG
Hauptstrasse 15 | 5032 Aarau Rohr
T 062 834 33 33 | vorburgerag.ch

Editorial

Liebe Rohrerinnen und Rohrer

Nach vielen Jahren – ich habe sie nie gezählt –
verabschiede ich mich aus dem Redaktionsteam
und sage Dankeschön mit folgenden Zeilen:

Ein Blatt voll Leben, Wort und Klang,
so viele Stimmen, tief und lang.
Ich durfte hören, durfte fragen,
durfte manches weitertragen.

Begegnung war das grosse Glück,
ein Blick nach vorn, ein Blick zurück.
In Interviews, ganz nah am Kern,
war manchem Menschen ich sehr fern –
und doch so nah, in Dialogen,
ein Funken sprang, ein leiser Bogen.

So lehrreich war so mancher Pfad,
ein jedes Wort ein guter Rat.
Die Vielfalt, die hier Platz gefunden,
hat mich bewegt in vielen Stunden.

Drum sag ich heut mit warmem Sinn:
Danke, dass ich ein Teil davon gewesen bin.
An euch, die ihr schreibt, gestaltet, denkt,
die Zeit, Idee und Kraft verschenkt.

Die Feder leg ich nun zur Ruh –
doch bleibt mein Herz bei euch im Nu.
Denn was man teilt in dieser Zeit,
trägt man im Innern stets bereit.

Herzlich und auf ein Wiedersehen
Regina Jäggi

«Rohr … ganz weit zurück!»

Am 20. März versammelten sich ca. 50 Personen in der Aula des Stäpflischulhauses in Aarau Rohr zur 15. Generalversammlung des Stadtteilvereins Rohr. Das Protokoll zur Generalversammlung 2025 finden Sie auf der Internetseite www.stadtteilverein-rohr.ch > STVR > Dokumente. Nach den Vereinstraktanden, präsidiert durch Astrid Gautschi, hielten die Archäologen Daria Moser und Sandro Geiser einen höchst interessanten Vortrag über Rohr.

Das Paar ist mit seinem Kind und Hund in Rohr wohnhaft. Während Daria für den Kanton Aargau auf einer Rettungsgrabung in Gebenstorf tätig ist, arbeitet Sandro als Tauchchef der Unterwasserarchäologie Zürich im Auftrag verschiedener Kantone.

Und nun drehen wir das Rad der Zeit zurück ins Jahr 850 vor Christus. In der ehemaligen Kiesgrube Schmid und bei der Bahnhaltestelle Buchs/Rohr (ja, wir hatten mal ein Bahnhöfli!) kamen beim Kiesabbau und Bahnhofbau zahlreiche spätbronzezeitliche Funde zum Vorschein. Einige Repliken dieser Funde wurden der Mitgliederversammlung im Rahmen des Vortrags gezeigt.

Doch damit nicht genug: Im ersten Jahrhundert vor Christus entdeckten die Römer unser Rohr. Aufgrund verschiedener Funde südlich der Römerstrasse, ist es wahrscheinlich, dass im Gemeindegebiet von Rohr in römischer Zeit eine Villa Rustica

stand. Dies ist ein grosser Gutshof zur landwirtschaftlichen Produktion: die am ehesten einem ländlichen «Dorf» entsprechende Siedlungseinheit innerhalb der römischen Verwaltungsstruktur.

Und ja – den meisten Bewohner:innen von Rohr ist bekannt, dass im Wald Richtung Rupperswil ein Teil der alten Römerstrasse ersichtlich ist, diese erstreckte sich von Genf bis zum Bodensee und darüber hinaus.

Archäowas? Die spannenden Antworten dazu im Interview mit Sandro Geiser können Sie auf Seite 24 lesen!

Im Anschluss an den Ausflug durch die Rohrer Zeitgeschichte genossen die Zuhörenden zurück in der Gegenwart den gewohnten Apéro mit Speckzopf und erfrischenden Getränken. Dabei wurden weitere Anekdoten vom aktuellen und vergangenen Rohr ausgetauscht.

Text und Bilder: Sina Merino, Daria Moser und Sandro Geiser
Quellen: ETH-Bibliothek Zürich
www.e-periodica.ch /
Autor Dr. A. Gessner, Aarau

Rückblick «Rohr erleben»

Am Samstag, 10. Mai, zeigt sich das Wetter bei knapp 20 Grad von seiner sonnigen Seite. Um 14 Uhr beginnt der interessante Rundgang durch unsere schöne Auen- und Aarelandschaft im Rohrer Schachen.

Nach den gewohnten einleitenden Worten von Erich Hürst, übernimmt Hanspeter Lüem die 51-köpfige «Exkursions-Gruppe». Obwohl wir beim letztjährigen «Rohr erleben» am gleichen Ort unterwegs waren – wir erinnern uns an die Amphibienlebensräume im Aarschächli – lernen wir diesmal zuerst die Akrobaten der Lüfte kennen. Hanspeter Lüem zeigt verschiedene ausgestopfte Vögel, die in unserer Region anzutreffen sind. Es zeigt sich, dass unter den

Teilnehmenden viele fachkundige Vogel- und Pflanzenkenner:innen dabei sind, die Baumarten, Büsche, Gräser, Kräuter und andere Pflanzen und Tiere kennen, die wir zusammen erkunden. Thematisiert werden auch die sterbenden Baumarten aufgrund des veränderten Klimas oder durch Tiere wie Biber, Waschbär oder Hirsch,

welcher von Polen durch die Schweiz nach Italien wandert. Hintergrundinformationen zum See im Aarschächli, den angelegten Auen oder dem Damm an der Aare runden unseren Umgang ab. Nachdem uns bei der Weihnachtsbaumkultur ein Samichlaus begegnet ist, der auf dem Weg ins Waldhaus war, begibt sich die Gruppe frohen Mutes zurück und wird von der Musik-Gesellschaft Rohr willkommen geheissen. Der Apéro beim Holzschopf am Waldhausweg mit Speckzopf und erfrischenden Getränken lässt den Anlass bei bekannten Stücken der MusikGesellschaft Rohr ausklingen.

Text und Bilder: Beat Schmid

132. GV mit einem bedeutenden Austritt, grossem Tatendrang und die Neuausrichtung des Vereins

Am 21. Februar 2025 begrüsste der Präsident Bruno Widmer die Anwesenden zur 132. Generalversammlung in der Geschichte der MusikGesellschaft Rohr. Pünktlich erschienen alle Aktivmitglieder sowie einige Ehrenmitglieder und Aushilfen.

Er eröffnete die Versammlung mit den Worten: «Nebst dem mittlerweile bereits seit über drei Jahre dauernden, schrecklichen Krieg in der Ukraine müssen wir leider zur Kenntnis nehmen, dass unsere Welt in verschiedener Hinsicht zunehmend in Schieflage gerät. Seien wir froh, dass wir in unserer direkten Umgebung auf ein vergleichsweise stabiles Umfeld und geordnete Verhältnisse zählen dürfen. Tragen wir Sorge zu unseren Mitmenschen, unserer vertrauten Umgebung und zu den in den letzten Jahrzehnten erarbeiteten Werten.»

Jedes Mitglied liess diese Worte für einen Augenblick einwirken, bevor der Präsident zu den Traktanden überging. Es gab viele Lobesworte für den unermüdlichen und bewundernswerten Einsatz des Dirigenten Fritz Schaub in den letzten 27 Jahren. Seine überraschende Demission auf Ende 2024 hat vor allem in Hinsicht auf die bereits angelaufene Organisation des Unterhaltungskonzertes 2025 einiges Improvisationsgeschick gefordert. Glücklicherweise konnte rechtzeitig ein würdiger Ersatz gefunden und somit die Durchführung des Anlasses gesichert werden. Mit der Übergabe eines Couverts durch den Präsidenten wurde Fritz für sein enormes Engagement zum Wohle der MusikGesellschaft Rohr gedankt.

Allen Traktanden wurde zugestimmt. Nebst dem Dirigenten gab es leider zwei weitere Austritte zu vermelden: Lukas Bachmann und Michael Müller wenden sich in Zukunft anderen Projekten zu. Die Rechnung wurde genehmigt, der Vorstand einstimmig wiedergewählt und die Kommissionen «Dekoration» und «OK Jahreskonzert» wurden bis auf Weiteres aufgelöst. Die diversen Kommissionen berichteten jeweils über ihre Sitzungen und Bemühungen.

Die Rechnungsrevisoren Hanni Weiersmüller und Niklaus Nadler haben die Rechnung geprüft und für tadellos be-

funden. Heinz Wenger wurde für die tolle und präzise Arbeit herzlich gedankt und dem Vorstand Decharge erteilt. Zudem gaben die aktuellen Revisoren ihren Rücktritt bekannt, Hanni nach 20 Jahren resp. Niklaus nach 10 Jahren Einsatz. Als neue Rechnungsrevisoren haben sich Max Sidler und Fredi Hächler zur Verfügung gestellt. Sie wurden mit Applaus gewählt.

Die Vergütungen an Pedell und Vorstandsmitglieder werden für ein weiteres Jahr so belassen und der Aktivitätenplan 2025/2026 mit ein paar Anpassungen und dem Vorhaben, «kleinere Brötchen» zu backen, angenommen.

Dieses Jahr werden am Musiktag in Sulz im Fricktal diverse Ehrungen vorgenommen: Niklaus Nadler wird zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Er widmet sich seit 25 Jahren der Musik. Max Sidler und Bruno Widmer dürfen sich alsdann CISM-Veteranen nennen. Sie werden für 60 Jahre Musizieren geehrt – eine Wahnsinnsleistung! Eine Delegation der MusikGesellschaft Rohr wird bei den Festivitäten am 1. Juni 2025 dabei sein und die Gspänli gebührend feiern.

Aktuell hat die Neuformierung des Vereins erste Priorität. Nach Durchführung des Unterhaltungskonzerts geht es nun darum, die Vereinsaktivitäten in Kleinformation weiterführen zu können. Man nimmt sich dieses Jahr Zeit für die Umsetzung und entscheidet dann, wie es weitergeht.

Nach einigen Wortmeldungen und Danksagungen neigt sich die Versammlung langsam ihrem Ende zu. Fertig ist sie aber erst, nachdem Bruno Widmer allen gedankt, eine gute Heimreise gewünscht und das Dessert – auch hier Riesenapplaus für Willi – angekündigt hat.

Und so liess man den Abend bei Kaffee und einer äusserst leckeren, selbst gemachten(!) Dessertkreation von Willi ausklingen.

Laura Marcotullio
Aktuarin MusikGesellschaft Rohr

Ein bunter und stimmungsvoller Abend mit einer Bombenstimmung

Unter dem Motto «Farbklänge – Klangfarben» fand am Samstag, 29. März 2025, das Unterhaltungskonzert der MusikGesellschaft Rohr statt. In einer praktisch ausverkauften Auenhalle genossen Gäste, Musizierende und Freunde der Musik einen bunten, stimmungsvollen, wundervollen Abend.

Es war ein fulminanter Anlass, gespickt mit vielen Highlights, Solis, Gesangseinlagen, kulinarischen Höhenflügen und natürlich – einem bunten Mix an Farben und Klängen. Ob die Bilder neben der Bühne, die Blumenbouquets selbst, die glitzernden Kleider der Moderatorin und Gastsängerin Jasmin Schmid oder die Musikerinnen und Musiker der MusikGesellschaft Rohr in ihren bunten T-Shirts im zweiten Teil des Konzerts: Dieser Abend war eine regelrechte Farb- und Klangexplosion.

Jasmin Schmid führte in bewährter Manier und mit viel Charme durch den Abend. Natürlich durfte eine Prise Glamour nicht fehlen und mit den vielen Kleiderwechseln erntete sie zahlreiche Bewunderungsrufe und -blicke. Die Musikerinnen und Musiker der MusikGesellschaft Rohr, die unter der kompetenten Leitung von Daniel Scheurer das Publikum immer wieder erstaunen liessen, liefen in Höchstform auf. Nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, dass Fritz Schaub, Dirigent der MusikGesellschaft Rohr während notabene 27 Jahren, per Ende

Jahr 2024 seine Demission eingereicht hat und man so rasch wie möglich eine neue Direktion suchen musste. Glücklicherweise hat sich Daniel Scheurer für die Durchführung dieses Abends spontan und mit Begeisterung zur Verfügung gestellt und so konnte ein unvergesslicher, geselliger und toller Anlass stattfinden.

Mit Melodien, bei denen jede und jeder mitsingen, klatschen oder schunkeln konnte, füllten die Musizierenden die Auenhalle. Mit «Lady in Red», «Yellow Submarine», «Azzurro», «Goldfinger» und dem legendären «Pink Panther» zeigte die MusikGesellschaft, was sie in kurzer Zeit einstudiert hat. Und wie jedes Jahr managten Willi Kaspar und seine Crew das Geschehen in der Küche. Wiederum durften die Gäste vorzügliche Gerichte, mit oder ohne Fleisch, mit einem edlen Tropfen Wein oder einem kühlen Bier geniessen. Und das legendäre Dessertbuffet mit allerlei Leckereien liess auch dieses Mal kaum einen Wunsch offen. Beim Einlass, während der Pause und im Anschluss an den Auftritt der MusikGesellschaft Rohr wurden Lose zum Verkauf angeboten, denn eine grosszügige und reichhaltige Tombola wartete auf das Publikum.

Das mittlerweile bereits zum dritten Mal eingesetzte Buchungssystem für den Vorverkauf kam dieses Jahr ohne Pannen zur Anwendung. Das Organisieren eines solchen Abends bedeutet einen grossen Aufwand, doch es hat sich auch dieses Jahr gelohnt!

Nach diesem fulminanten und spannungsgeladenen Start ins Vereinsjahr 2025 verabschiedet sich die MusikGesellschaft Rohr voraussichtlich bis auf Weiteres von der Durchführung von Anlässen in dieser Grössenordnung. Für das Jahr 2025 werden kleinere Brötchen gebacken! Grund dafür sind der Mitgliederschwund und die Schwierigkeiten beim Rekrutieren von Nachwuchs. Nichtsdestotrotz bleibt die MusikGesellschaft Rohr musikalisch aktiv und freut sich sehr, Sie an einem der bevorstehenden Anlässe begrüssen zu dürfen.

Laura Marcotullio
Aktuarin MusikGesellschaft Rohr

Ein interessanter Rundgang, leckere Fische und aussergewöhnliche Ehrungen

Am 10. Mai 2025 fand unter dem Motto «Rohr erleben» der Rundgang «Auen- und Aarelandschaft im Rohrer Schachen» statt. Bei guten Wetterbedingungen kamen zahlreiche Interessierte und lauschten den spannenden Ausführungen. Im Anschluss umrahmte die MusikGesellschaft Rohr den Anlass mit einem Ständli, was sehr gut ankam. Bei Speis und Trank sowie interessanten Gesprächen liess man den Nachmittag ausklingen. Auch heuer bestätigte sich, dass dieser Anlass ein wertvoller Treffpunkt für die Rohrer Bevölkerung darstellt und es sehr geschätzt wird, spannende Fakten zum Stadtteilverein Rohr in geselliger Runde zu erfahren.

Dieses Jahr zeigte sich Petrus von seiner milden Seite, denn pünktlich zum Fischessen des Fischerclubs am 23. Mai 2025 verzogen sich die Wolken und die Sonne kam wieder zum Vorschein. Der traditionelle und geschätzte Anlass konnte also trocken über die Bühne gebracht werden, und auch die MusikGesellschaft Rohr musste nicht befürchten, nass zu werden. Mitten im kulinarischen Geschehen gaben die Musikantinnen und Musikanten diverse Evergreens aus ihrem Repertoire zum Besten. Im Takt der Musik genoss man die gebratenen Fischfilets mit oder ohne Vanillecornets und Kaffee zum Abschluss. Ein rundum gelungener und gut besuchter Anlass für die Rohrer Bevölkerung mit musikalischer Umrahmung der MusikGesellschaft Rohr.

Am kantonalen Musiktag in Sulz im Fricktal vom 1. Juni 2025 wurden Bruno Widmer und Max Sidler für sage und

schreibe 60 Jahre Musikmachen geehrt. Im Beisein ihrer Musikkameradinnen und -kameraden konnten die zwei langjährigen und treuen Musikanten die verdiente Auszeichnung entgegennehmen. Statements dazu im nachfolgenden Interview.

Laura Marcotullio
Aktuarin MusikGesellschaft Rohr

60 Jahre Musik machen – mehr als ein halbes Leben

Ein paar Fragen an unsere CISM-Veteranen Max Sidler und Bruno Widmer.

60 Jahre Musizieren – eine lange Zeit. Wie fühlt man sich?
Max: Mit grosser Freude und viel Spass bin ich sehr dankbar, dass mich die Musik erfüllt und ich jeden Tag noch auf dem Instrument spielen kann.

Bruno: Im Laufe dieser 60 Jahre durfte ich immens viel lernen und erleben. Nicht immer hat die Musik an erster Stelle gestanden, aber das Musizieren hat mich in all dieser Zeit konstant begleitet und war ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Das Musizieren bedeutet für mich Lernen, Trainieren, Freude, Erfolg (manchmal auch Misserfolg), Befriedigung, Gemeinschaft, Freude und Geselligkeit.

Ihr beide wurdet am 1. Juni am Musiktag in Sulz im Fricktal zu CISM-Veteranen geehrt. Was bedeutet diese Ehrung für euch?
Max: Eine Anerkennung meiner jahrelangen Treue zur Blasmusik und zur Musik-Gesellschaft Rohr.

Bruno: Die Ehrung bedeutet für mich die Anerkennung meines 60 Jahre dauernden Einsatzes mit der und für die Blasmusik – nicht mehr und nicht weniger.

Habt ihr in all den Jahren schon mal ans Aufhören gedacht? Wenn ja, warum?
Max: Nie! Keinen Moment. Da ich sehr vielseitig musikalisch unterwegs bin.
Bruno: Aufhören war für mich in all den Jahren nie ein Thema.

Welche Instrumente spielt ihr in der MusikGesellschaft Rohr?
Warum gerade dieses Instrument?
Max: Ich spiele Posaune. Der Klang der Posaune hat mich mit seinen vielen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten immer schon fasziniert.
Bruno: In all den Jahren bin ich dem Cornett treu geblieben. Parallel dazu habe ich für einige Zeit zusätzlich Klarinette und Trompete gespielt.

Schlusswort:
Max: Ich wünsche mir, dass ich noch lange mit meinen Kameraden musikalisch unterwegs sein und die Freude an der Musik weitergeben kann.
Bruno: Der für das Musizieren zu betreibende Aufwand wird im Alter nicht kleiner. Solange die Freude am Musizieren überwiegt, werde ich diesen Aufwand gerne weiterhin auf mich nehmen und mich am Musizieren erfreuen.

Herzlichen Dank, Max und Bruno, für eure interessanten Ausführungen.

Das Interview wurde schriftlich durchgeführt.

Laura Marcotullio
Aktuarin MG Rohr

Blumen am Lindenweg
Manuela Eißer Kassim
Lindenweg 4 · 5032 Aarau Rohr · Telefon 078 731 91 04

7 Tage die Woche auf Vorbestellung
Trauerkränze, Urnenkränze, Trauerherzen in verschiedenen Grössen, Pflanzenschalen nach Saison auf ihre Wünsche abgestimmt.

Öffnungszeiten
Mittwoch - Freitag 9 - 12 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 15 Uhr
oder nach Vereinbarung

FC Rohr «Der Präsi spricht»

Liebe Fans, Spieler:innen, Trainer:innen, Unterstützende und Sponsor:innen des FC Rohr

Es war alles angerichtet für den Spatenstich am 2. Juni 2025. Das Ersatztrainingsprogramm ab August stand und alle haben sich darauf gefreut, ab November 2025 auf Kunstrasen zu trainieren.

Nun, es kam, wie es wohl kommen musste: Obwohl alle vorgängigen Gespräche gut zum Abschluss gekommen waren, hat jemand Einspruch gegen das öffentliche Ausschreibungsverfahren eingeleg – vermutlich ist diese Firma nicht zum Zuge gekommen. Daraufhin wurde der Spatenstich abgeblasen und das Projekt hängt jetzt wieder. Nach letzten Informationen soll die Ausschreibung neu gemacht oder die Vergabekriterien anders kommuniziert werden. Tatsache ist aber, dass wir die Herbstrunde 2025 wie gewohnt spielen und trainieren – leider eine grosse Enttäuschung, da sich im schlechtesten Falle alles um ein Jahr verzögert – schade!

Wo Schatten ist, ist auch Licht. Damit dürfen wir den Kiosk am Sportplatz Winkel etwas länger in Eigenregie betreiben, bevor er dann während und nach dem Umbau ausgeschrieben werden soll. Der Betrieb des Kiosks in Eigenregie ist gut angelaufen, aber aufgrund der derzeitigen Situation (Temporärvertrag) können wir nicht richtig investieren, um ihn anders aufzuziehen. Aber vielleicht hat ja die Stadt ein Einsehen und überlässt uns den Kiosk nach der Ausschreibung. Hier bleiben wir vorerst optimistisch.

Optimistisch kann uns die Mitgliedersituation stimmen – der «Zulauf» hält weiter an. Auf der einen Seite führt das zu dringend benötigten Mehreinnahmen, aber auf der anderen Seite verschärft es auch die Trainersituation. Allerdings zeichnen sich hier schöne Lichtstreifen am Horizont ab. Sollte alles so verlaufen, wie es momentan diskutiert wird, haben wir für alle Teams ab August einen Trainer. Die Trainer, welche mehr als ein Team betreut haben, können sich ganz auf ein Team konzentrieren.

Schwierig bleibt weiterhin die Sponsorensituation. Wir werden hier leider nicht überrannt und sind mehr oder weniger auf «interne» Sponsoren angewiesen, beziehungsweise auf den Sponsorenlauf, welcher bei Erscheinen dieses Heftes schon stattgefunden hat. Hier nachträglich ein herzliches und grosses Dankeschön an alle, welche mit ihrem Beitrag in Form des Laufes oder durch einfache Zahlung beigetragen haben. Das ist nicht selbstverständlich und umso mehr freuen wir uns darüber.

Neben all diesen kleinen und grossen Problemen möchte ich an dieser Stelle nochmals kurz auf das alle im Breitensport im Aargau bewegende Thema der vermeintlichen Sperrung von Menzo Reinach eingehen. Wie vielleicht viele mitbekommen haben, wurden die Aktiven-Mannschaften kurzzeitig vom Spielbetrieb ausgeschlossen aufgrund einer nicht akzeptablen Prügelei – mittlerweile dürfen sie wieder spielen, da Einspruch eingelegt wurde. Des Weiteren hat der Schlag eines Elternteils gegen einen Schiedsrichter in Schöftland grosse Schlagzeilen gemacht. Beide Fälle zeigen, dass hier eine Verrohung der Sitten stattfindet. Diese Vorgänge sind nicht akzeptabel. Allerdings hilft es hier auch nicht, dass es die «anderen» getroffen hat, denn wie sicher können wir uns sein, dass es auch nicht einmal beim FC Rohr passiert. Wir tun alles, um dies zu verhindern, sind aber klar darauf angewiesen, dass sich Spieler:innen, Trainer:innen und auch Eltern an den Verhaltenscodex halten. Daher an dieser Stelle nochmals und nachdrücklich der Appel, wir spielen nur Fussball aus Spass. Wir wollen keinen «Ersatzkrieg» führen. Spass gibt es nur, wenn Respekt dem anderen gegenüber gegeben ist, auch wenn man der Meinung ist, da hat jemand einen Fehler begangen. Wer macht die nicht?

Also liebe Fussballfans,
haltet euch an die Regeln!

Zum Glück halten sich die meisten an diese Regeln und es liegt an uns allen, auf diejenigen zuzugehen, die meinen, eigene Regeln aufsetzen zu müssen. Manchmal fängt es schon mit unbedarft hineingerufenen Worten gegen einen Schiedsrichter an. Das mag manchmal lustig klingen, ist aber eher respektlos. Es liegt an uns allen, ob der Fussball, wie wir ihn lieben, erhalten bleiben kann, oder ob künftig nur noch Strafen und Bussen regieren.

Auch hier bleibe ich optimistisch und glaube daran, dass wir das als Verein schaffen!

In diesem Sinne und
mit sportlichen Grüssen
Thomas Gude
Präsident FC Rohr

Sportteil 1: Aktive und ältere Junioren-/Juniorinnen-mannschaften

Die Saison nähert sich dem Ende mit schönen Erfolgen, aber auch mit gewissen Frustrationen.

Beginnen wir wieder einmal mit den jungen Damen. Sie haben in der Rückrunde ihren ersten, verdienten Sieg gefeiert. Das hört sich auf den ersten Blick eher ernüchternd an, aber man muss hier klar festhalten, die jungen Damen der FF-19 haben trotz vieler Niederlagen nie den Mut verloren und sich einen ersten Sieg redlich erarbeitet – Gratulation. Denn die Perspektive stimmt. Nach dem Sommer werden wir zwar altersmässig «verjüngt» – neu wird als FF-17 gespielt – aber das sollte dem Trend keinen Abbruch geben.

Unsere 1. Mannschaft hingegen spielt weiterhin noch um den Aufstieg – bei Redaktionsschluss war es noch nicht absehbar, wie es endet. Es kann auch am grünen Tisch entschieden werden. Ob es dann geklappt hat oder nicht, entscheidet aber nicht über das Wohlergehen dieses Teams. Denn alle haben schon signalisiert, dass sie so oder so in der nächsten Saison weitermachen wollen – die Chemie im Team stimmt. Zumal wir eher eine junge Mannschaft mit Perspektive haben. Wenn es dieses Mal nicht funktioniert hat, dann sicherlich in der nächsten Saison, zumal es intern «Konkurrenz» mit der neu formierten 2. Mannschaft gibt. Diese hat die Rückrunde zum Warmlaufen in der 5. Liga genutzt. Ab Sommer soll dann

Connie Tours
Ihr Reisebüro seit 1992

Cornelia (Connie) Wapenaar
Reisefachfrau mit eidg. FA/dipl. RL AGT
Inhaberin/Geschäftsführerin

Hauptstrasse 39, 5032 Aarau Rohr
Tel. 062 822 92 63

Ferien nötig?
Dann rufen Sie mich bitte an.
Gerne helfe ich Ihnen weiter.

der Aufstieg in die 4. Liga angegangen werden. Die Perspektiven hierfür stimmen auch – viel Glück Jungs!

Bei den B- und C-Junioren gab es Licht und Schatten. Die B-Jun – in der letzten Saison um einen fehlenden Punkt am Aufstieg in die Youth League gescheitert – sind gut gestartet, dann aber unnötige Niederlagen – welche Niederlage ist schon nötig – kassiert, sodass ein Aufstieg in weite Ferne gerückt ist. Da die Mannschaft vom Alter her aber weiterhin B-Jun spielen kann, versuchen wir einen neuen Anlauf.

Die C-Jun haben sich in ihrer Kategorie sehr gut geschlagen und werden grösstenteils die neue Saison als Bb angehen. Ein Altersklassenwechsel hat zu Beginn erst einmal das Zahlen von Lehrgeld zur Folge, sodass wir hier eher tief einsteigen. Aber auch hier sind alle noch recht jung, sodass sie einige Zeit B-Junioren spielen können – dann schauen wir, was sich daraus entwickelt.

An dieser Stelle auch einmal ein Wort zu unseren aktiven Schiedsrichtern. Denn auch hier sind wir extrem gut aufgestellt – wir können insgesamt 6 lizensierte Schiedsrichter stellen. Danke an euch, dass ihr euch «mutig» allen Spielen stellt, trotz des sich heikler entwickelnden Umfelds.

Der Nachwuchs

RENE SCHUMACHER TRANSPORTE 5032 ROHR
SPEZIALTRANSPORTE - KRANARBEITEN - KIPPARBEITEN - STÜCKGUT
Ihr kompetenter und zuverlässiger Transportpartner im Raum Aarau
HAUPTSTRASSE 57 | 5032 AARAU ROHR
TEL. 079 423 59 43 | FAX 062 824 71 35
WWW.RENESCHUMACHERTRANSPORTE

Sportteil 2: Kinderfussball

Beim Kinderfussball ergibt sich im Sommer immer ein Wechsel, d. h. die älteren D-Junioren wechseln zum 11er-Fusball. Zurzeit ist das die grösste Umstellung im Fussball für Kinder/Jugendliche, denn es wird auf dem grossen Feld und mit grossen Toren (7.32 × 2.44 m) gespielt. Das heisst auch mehr und anders laufen und auch anders spielen. Schauen wir, wie diese Umstellung gelingt. Auch hier steigen wir wieder eher tief ein, um allen die Möglichkeit zu geben, sich gemäss ihren Möglichkeiten zu entwickeln.

Bei den D-Junioren werden wir weiterhin auf drei Teams zurückgreifen können (9er Fussball: Da und Db, 7er Fussball D7).

Die Da war diese Saison zu gut für die 2. Stärkeklasse, aber aufgrund der Erfahrung der Herbstsaison nicht stabil genug für die 1. Stärkeklasse. Da viele nun in die C-Jun wechseln, war es wichtiger, mit Erfolgserlebnissen die D-Jun abzuschliessen. Das ist eindrücklich gelungen.

Bei der Db war eine gewisse Stagnation zu erkennen, aber wir werden die neue Saison mit einem jüngeren Trainerteam angehen. Dieses Team wird so oder so neu aufgestellt, da auch hier einige zu den C-Jun wechseln.

Bei den D7 hatten wir eine ähnliche Situation wie bei den Da, nur umgekehrt. In der 3. Stärkeklasse haben wir alles gewonnen, in der 2. Stärkeklasse bisher nichts. Danke an die Spieler und Spielerinnen und die Eltern, dass ihr bis jetzt durchgehalten habt. Da dieses Team weitestgehend zusammenbleibt/bleiben wird, wird das schon, wenn wir wieder in der 3. Stärkeklasse spielen.

Der E-Junioren-Jahrgang ist der Jahrgang, der gemäss dem «Aargauer Weg» beson-

Jaisli-Beck
für feinsten Genuss

ders beobachtet wird. Das betrachten wir mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Denn insgesamt haben wir acht Spieler gemeldet, die im Herbst einer weiteren Beobachtung unterzogen werden, respektive an Sondertrainings in Aarau teilnehmen dürfen. Das ist eine ganze E-Junioren-Mannschaft! Nichtsdestotrotz gönnen wir es jedem Kind, seine Möglichkeiten auszuloten. Vielleicht schafft es der eine oder andere in eine Auswahlmannschaft – ein Verlust für uns, ein Gewinn für die Auswahlteams.

Bei den G- und F-Junioren haben wir weiterhin regen Zulauf – unsere Zukunft! Mittlerweile hat sich hier auch der sogenannte «Play More Football»-Ansatz etabliert und die jungen Kicker lernen in der Tat, anders Fussball zu spielen: mehr Ballkontakte, welche das Selbstvertrauen stärken.

An dieser Stelle sei schon einmal darauf hingewiesen, dass wir im Winter wieder zwei Hallenturniere in Rohr durchführen, mehrheitlich für Kinder, und zwar vom 5. bis 7. Dezember 2025 und vom 16. bis 18. Januar 2026! Das sind Gelegenheiten, sich den Enthusiasmus der Jüngsten auf engstem Raum anzusehen – es ist immer eine Freude. Vorher spielen sie natürlich auch auf dem Rasen – auch das darf man sich ansehen. Wer sie wie auch immer unterstützen möchte, wir suchen weiterhin noch einen Trikotsponsor für die G-, F- und E-Junioren.

Zu guter Letzt möchte ich, zumal die Saison zu Ende geht, allen unseren Trainern

Präsident bei der Arbeit

meinen Dank aussprechen. Denn es kristallisiert sich immer mehr heraus, ähnlich wie bei den Profis, es liegt an den Trainern, weniger an den Spielern. Setzt ein Trainer nur auf die «guten» Spieler, beschweren sich diejenigen, welche dann weniger zum Zuge kommen. Spielen alle mehr oder weniger gleich, beschweren sich die «guten» Spieler darüber, dass sie zu wenig spielen. Dieses Spannungsfeld muss ein Trainer aushalten können, wobei im Kinder- und Jugendfussball ehrlicherweise das Umfeld diesen «Druck» aufbaut, weniger die Kinder. Manchmal wird der Bogen überspannt – wohl ein Grund, dass es immer weniger Trainer gibt. Trainer machen Fehler, wie jeder andere auch, aber manchmal wäre es schön, wenn vom Umfeld auch mehr positives Feedback zurückkäme – gewinnen ist nicht alles. Ein gutes Team zu formen ist der Schlüssel. Das geht auch schon einmal zu Lasten von Siegen und geht nicht so schnell – je nach Typen im Team – zahlt sich aber langfristig aus.

Sportliche Grüsse und Hopp Rohr
Thomas Gude

«Archäowas?» Interview mit Sandro Geiser

Sandro, besten Dank für den tollen Vortrag zu «Rohr … ganz weit zurück»! Bitte erläutere den Leser:innen den Ausdruck «Archäowas»
Archäowas ist der augenzwinkernde Einstieg auf eine häufige Reaktion, wenn man in einem Gespräch mit jemandem ist und erwähnt, man sei Archäologe (noch schlimmer: Unterwasserarchäologe). Meistens muss man es dann nochmals wiederholen, weil die Gesprächspartner nicht auf diese Berufsbezeichnung vorbereitet waren und das überraschende Auftauchen dieses Worts zumeist leichte Verwirrung stiftet.

Was hat dich bewogen, Archäologe zu werden?
Ich stamme aus dem Berner Seeland, bin also umgeben von archäologischen Landmarken wie der Römischen Kleinstadt «Petinesca» samt Tempelbezirk in meinem Nachbardorf aufgewachsen. Sonntags waren wir öfters im damaligen Musée Schwab (heute Neues Museum Biel, NMB), welches über eine hervorragende archäologische Sammlung verfügt. Und irgendwann hatte ich mir dann halt in den Kopf gesetzt, Archäologe werden zu wollen, um dieser Faszination vertieft nachzugehen.

Wie wird man Archäologe?
Archäologe wurde ich durch ein Studium in prähistorischer Archäologie und Archäologie der Römischen Provinzen an der Universität Bern.

Und jetzt tauchen wir unter: Was macht man genau als Unterwasserarchäologe?
Ich und meine Kolleg:innen führen archäologische Untersuchungen dort durch, wo die «Landarchäologen» nicht hinkommen:

nämlich unter Wasser. Gearbeitet wird hauptsächlich in Fundstellen von jungsteinzeitlichen und bronzezeitlichen Dörfern an den Seeufern, den sogenannten «Pfahlbauten». Darauf sind wir spezialisiert, können aber auch alles andere im Wasser dokumentieren, vermessen und untersuchen, z. B. Schiffwracks, mittelalterliche Brücken oder Abfallhaufen einer neuzeitlichen Porzellanfabrik.

Gibt es ein Unterwasser, das du unbedingt erforschen möchtest?
Nein, ich bin da ausgesprochen pragmatisch. Ich arbeite in der Unterwasserarchäologie meistens innerhalb der Schweiz, welche mit den Pfahlbauten ein äusserst spannendes, einmaliges Unterwasser-Kulturerbe aufweist.

Bist du auch im Ausland tätig als Taucher?
Ich tauche sehr selten mal bei Universitäts-Projekten im Ausland mit, letztes Mal mit der Universität Bern zur Erforschung von Pfahlbauten in Nordmazedonien.

Was war dein bisheriges Highlight bei den Entdeckungen?
Das ist schwierig zu sagen, da ich fast täglich mit bis zu 6000 Jahre alten, von Menschen hinterlassenen Spuren arbeite. Selbstverständlich freue ich mich über «nicht-alltägliche» Funde, wie z. B. eine Lanzenspitze aus Bronze oder einen Schmuckanhänger aus Zinn, aber letztlich ist alles auf seine Art spannend und interessant. Mein letztes, kleines Highlight war eine römische Münze aus der Limmat in Zürich.

Hegst du noch andere Leidenschaften?
Ich bin gerne draussen unterwegs, beschäftige mich mit alten Handwerkstechniken, unserem Garten und experimenteller Archäologie.

Herzlichen Dank für das spannende Gespräch Sandro und weiterhin viele tolle Unterwassererlebnisse!

Text: Sina Merino/Sandro Geiser
Bilder: Sandro Geiser

ZIMMERLI Dach- & Lukarnenbau AG
Rohrerstrasse 20 5000 Aarau

- Steil- und Flachdach
- Fassaden
- Isolationen
- Spenglerarbeiten
- Lukarnen im Fertigelement

062 822 37 23 / 079 657 88 49
www.zdl.ch ▪ info@zdl.ch

MARCELLO BERNASCONI
MALERGESCHÄFT 079 332 75 53

Wir bringen Farbe in Ihr Leben.

Siebenmatten 32 | 5032 Aarau Rohr | 079 332 75 53 | www.bernasconi-maler.ch

☺ Senioreträff 70+ ☺

Voranzeige: Bitte schon heute in Ihrer Agenda eintragen.

Liebe Seniorinnen und Senioren vom Stadtteil Rohr

Der Vorstand des Stadtteilvereins Rohr freut sich, Sie zum dreizehnten «Senioreträff 70+» einzuladen.

Wann: **Mittwoch, 17. September 2025, ab 15.00 Uhr**

Wo: Auenhalle, Aarau Rohr

Ablauf:
- Begrüssung durch Stadträtin Angelica Cavegn Leitner und Präsidentin Astrid Gautschi
- Musikalische Unterhaltung
- Gemütliches Beisammensein
- Kleiner Imbiss, Getränke und Dessert
- Taxi-Dienst wird offeriert
- Freiwilliger Unkostenbeitrag

Die Einladungen werden im August versendet.

Der Vorstand des Stadtteilvereins Rohr freut sich schon heute auf viele Anmeldungen und auf einen gemütlichen Nachmittag.

cs_computing
your own solution
Netzwerk Cloud-Lösungen
Support Security SelectLine

Hauptstrasse 73 | 5032 Aarau Rohr | 062 824 91 30 | www.cs-computing.ch

Es war wieder einiges los für Klein und Gross

Am 8. März durften wir bereits unsere zweite Kinderfasnacht durchführen, dieses Jahr unter dem Motto «Alarm in Rohr». Pünktlich um 14 Uhr fiel der Startschuss und der Umzug rollte langsam los. Zum ersten Mal durften wir mit elf Umzugsnummern starten, den Vereinen und Familien waren in puncto Verkleidung keine

Grenzen gesetzt: Von Polizei über Feuerwehr bis zu Krankenschwestern war einiges zu sehen. Bei herrlichem Sonnenschein gab es neben der Festwirtschaft ein Platzkonzert der beiden Guggenmusiken

Mehr Spass auf zwei Rädern

SCHMID VELOSPORT

Hauptstrasse 37e · 5032 Aarau Rohr · +41 (0)62 824 34 13
info@schmid-velosport.ch · www.schmid-velosport.ch

SPECIALIZED Liv GIANT NALOO

Wybärgschränzer Aarau und Schlossgeist Schränzer Lenzburg – auf dem Schulhausplatz wurde mitgesungen und mitgeschaukelt. Auch in der Auenhalle wurde einiges angeboten: eine Sirup–Bar, Kinderschminken sowie tolle Spiele, die dem Motto angepasst waren. Um 16.30 Uhr fand die Maskenprämierung statt, die Entscheidung fiel dem Komitee auch dieses Jahr nicht leicht. Ein herzliches Dankeschön an die Helferinnen und Helfer und an das ganze OK, es war ein toller Tag mit Spiel und Spass. Wer weiss, vielleicht sieht man sich nächstes Jahr am 21. Februar 2026 wieder, wenn es erneut heisst: Fasnacht in Rohr.

Natürlich ging es mit dem Organisieren gleich weiter: Am Ostersamstag durften wir den Osterhasen im Quellhölzliwald treffen. Nach einer schönen Kindergeschichte wurden die rund 60, bereits versteckten Osternestli, im Wald gesucht und aufgestöbert. Anschliessend liessen wir bei Kaffee und Kuchen oder bei einer Wurst vom Grill den Samstagvormittag ausklingen.

Ab 21.Oktober 2025 immer Dienstagsnachmittag`s

Kinder und Elki-Turnen

Elki ab 2.5 Jahren, Kitu ab erstem Kindergarten in der Sporthalle Aarau Rohr.

Auf eure Anmeldung freuen wir uns.

evelyne.kiener@familienclubrohr.ch/ 079 426 31 78

Weitere Informationen unter

www.familienclubrohr.ch

Bereits eine Woche später fand die erste Kinder-Maxi-Disco in den Jugendräumen der Reformierten Kirche Rohr statt. Ab 17 Uhr startete unsere DJ Steffi mit den Kindern in den Abend. An der Hit-Auswahl und an Musikwünschen hat es nicht gefehlt. Neben Popcorn und Hotdog wurden die Kinder an der Sirup-Bar mit verschieden Variationen verwöhnt. Es war ein gelungener und witziger Abend – schön zu sehen, wie es den Kindern gefallen hat. Wer weiss, eventuell findet schon bald wieder ein Anlass in den Jugendräumen statt.

Nach den genannten Anlässen traf sich der Vorstand Ende Mai und hat sich über weitere Ideen ausgetauscht. Es wurde diskutiert, was sich nach den Sommerferien in unserem Stadtteil noch organisieren lässt. Neben dem Kerzenziehen, das vom 1. bis 7. November 2025 erneut im Feuerwehrmagazin Aarau Rohr durchgeführt wird, fehlen auch die Adventsfenster im 2025 nicht. Dort suchen wir natürlich jetzt schon kreative Rohrer:innen, die sich mit einem schönen Adventsfenster beteiligen und mithelfen, unseren Stadtteil in der Adventszeit zu erhellen. Bei Interesse dürft ihr euch gern auf unserer Internetseite anmelden. Am 12. November wird es eine Mitmachzaubershow mit der Zauberin Gigeli geben. Gigeli wird Kinder ab 4 Jahren in der Aula im Stäpflischulhaus begrüssen und sie in die Welt der Zauberei entführen. Am 6. Dezember wird der Samichlaus mit seinen Schmutzlis in Rohr unterwegs sein: Reserviert euch schon jetzt den Samstag, 6. Dezember 2025. Weitere Informationen dazu gibt's in der nächsten SprachRohr-Ausgabe.

Familienclub Rohr
Manuela Gautschi

MITMACHZAUBER-SHOW MIT ZAUBERIN GIGELI

CA. 40 MIN INKL.
EINER KLEINEN
ÜBERRASCHUNG
FÜR ALLE KINDER

AM 12. NOV. IN DER AULA
DES STÄPFLISCHULHAUSES
FÜR KINDER AB 4 JAHREN

TÜRÖFFNUNG 13:30 UHR
START 14:00 UHR

FAMILIENCLUB
MITGLIEDER CHF
8.- (PRO KIND)
NICHT
MITGLIEDER CHF
12.- (PRO KIND)

KAFFEE UND KUCHEN

FAMILIEN-CLUB ROHR

YAMAHA

RayZR 125
ab 2590.-

MAURER MOTOS
GARTENSTRASSE 21
5032 AARAU ROHR
FON 062 823 94 74
WWW.MAURERMOTOS.CH

REA HEIZUNGEN
5032 Aarau Rohr
Tel. 062 824 52 50
www.rea-heizungen.ch

Ihr Haustechniker für
Neubau – Umbau – Reparaturen

- Oel-, Gas- und Holzheizungen
- Wärmepumpenanlagen
- Solaranlagen
- Heizkesselauswechslungen
- Badezimmersanierungen
- Boilerentkalkungen
- Entkalkungsanlagen

ImUmReinigung
Susanne Kaufmann

- Reinigung für Gewerbe & Privat
- Hauswartung
- Bügelservice
- Haushaltscoaching

www.imumreinigung.ch
Aarau Rohr
Tel. 078 710 28 60
ss.kaufmann@hispeed.ch

Kähli
Malergeschäft & Sandstrahlarbeiten

«Wir malen und strahlen»

Kähli AG
Obermattweg 10, 5032 Aarau Rohr
Tel. 062 824 11 80, www.kaehli.ch

ALTERS- UND PFLEGEHEIM
LÄNZERTHUS

Das Leben ist zu kurz für Grau – Bänkli-Vernissage im Länzerthus Rupperswil

Im Rahmen eines generationenverbindenden Kunstprojekts haben Kindergarten- und Schulkinder aus Rupperswil im Vorfeld zehn Bänkli mit viel Fantasie und Farbe gestaltet – jedes davon ein kleines Kunstwerk voller Persönlichkeit und kindlicher Lebensfreude.

Am Dienstag, 3. Juni 2025, fand im Länzerthus die feierliche Vernissage statt. Der Anlass wurde von leuchtenden Kinderaugen, fröhlichen Liedern, Zuckerwatte und vielen schönen Begegnungen zwischen Jung und Alt begleitet. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine herzliche Rede der Geschäftsführerin, eingerahmt von zwei herzigen Kindergartensongs – ein bewegender Moment für alle Anwesenden.

Ein besonderes Highlight war die grosse Beteiligung der Bewohnenden des Länzerthus, die schon vor 10 Uhr erwartungsvoll bereitstanden – zur Eröffnung, beim Apéro und beim Bestaunen der liebevoll gestalteten Bänkli. Ihre Begeisterung war spürbar – sie machten die Vernissage zu einem echten Begegnungsmoment zwischen den Generationen.

Ein grosses Dankeschön gilt den Lehrpersonen und Schulleitungen, dem Technischen Dienst, den Hausabwarten der Schule sowie dem Malergeschäft Farner, das die Kinder im Umgang mit Farbe anleitete und das Projekt mit Fachwissen und Material unterstützte. Ohne dieses vielseitige Zusammenspiel wäre das Projekt in dieser Form nicht möglich gewesen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde ausserdem ein Wettbewerb zur Wahl des beliebtesten Bänklis durchgeführt. Erwachsene Gäste, Bewohnende sowie Mitarbeitende waren eingeladen, ihre Stimme für das kreativste Bänkli abzugeben.

Die Schulklasse mit dem meistgewählten Werk darf sich über eine kleine Überraschung freuen – als Dankeschön für ihren fantasievollen Einsatz.

Text und Bilder: Daniela Schmid

ANDI SCHUMACHER GARTENBAU

ANDI SCHUMACHER GARTENBAU GmbH
Hauptstrasse 57 / 5032 Aarau Rohr
T +41 62 824 00 66
andi-schumacher-gartenbau.ch

Bundesfeier 1. August 2025

in Aarau Rohr

bei der Sporthalle unter den Linden

An dieser Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für das SprachRohr und die Webseite des STVR erstellt. Details finden Sie durch Scannen des QR Codes.

10:15	**Beginn Festbetrieb**
11:00	**Spiel der MusikGesellschaft Rohr** **Begrüssung durch Stadträtin Franziska Graf**
11:20 – 11:45	**Festrednerin Judith Wernli (Moderatorin SRF)**
anschliessend	**Nationalhymne**
12:00	**Glockengeläut** **Abgabe der Gratis-Bratwürste** **Glacé für Kinder**
12:15	**Konzert der MusikGesellschaft Rohr**

Sonnenschirme stehen vor der Sporthalle bereit.

Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Auenhalle statt.

Wir freuen uns auf eine schöne Bundesfeier mit Ihnen!

Gratis mit BBA Bus Aarau an die Feier nach Aarau Rohr fahren – hin und zurück!

Von 10.00 – 14.00 Uhr (Linie 2, bis und ab Hst. Gemeindehaus)

Aarau · aarau info · BBA · Speck · Primeline

Digital
PRINTLINE
DRUCKTECHNIK

Digitaldruck · Plakate Poster · Werbetechnik
Druckvorstufe · Plan Plot Scan · Textildruck

Berner AG Printline
Rohrerstrasse 33
5001 Aarau
Tel. 062 832 77 88
aarau@printline.ch

Filiale City
Kasinostrasse 25
5001 Aarau
Tel. 062 822 16 17
city@printline.ch

www.printline.ch

Ihr Schreiner aus der Region

Felix Steiner AG
Küchen Innenausbau Massmöbel Fenster

Künzlimattstrasse 1
5032 Aarau Rohr
062 824 10 44
info@fsteinerag.ch
www.fsteinerag.ch

HAUENSTEIN
PFLANZEN+GARTEN
Einkaufen, wo es wächst.

Hauenstein Pflanzen+Garten AG
Bibersteinerstr. 84 / 5032 Rombach bei Aarau
T +41 62 827 20 50 / pflanzenundgarten.ch

Keinen Rost ansetzen!

Am 25. Mai 2025 lud FORÄRA zu einem öffentlichen Vortrag im «Roschtigen Hund» in Aarau ein. Dass sich im Gehirn kein Rost ansetzt, dafür sorgt die Referentin Karin Blatter, diplomierte Gedächtnistrainerin SVGT (Schweizerischer Verband für Gedächtnistraining). Sie führte die über 40 Anwesenden unterhaltsam und verständlich in die wissenschaftlichen Grundlagen von Gehirn- und Gedächtnisprozessen ein, um dann darauf hinzuweisen, dass im Alltag mit unzähligen einfachen Übungen Gehirn und Gedächtnis trainiert werden können.

Das Training sollte regelmässig erfolgen und vielseitig sein, Herausforderung, Abwechslung und Neues bieten. Frau Blatter betonte immer wieder, wie wichtig Bewegung, Lachen und soziale Kontakte für eine geistige Fitness seien. Ein regelmässiges Training führt zu Selbstvertrauen, Kreativität und schärferer Wahrnehmung. In sozialen Kontakten werden Wortfindung und sprachliche Ausdrucksfähigkeit gefördert.

Verschiedene Institutionen, u. a. Pro Senectute, bieten Gedächtnistrainings an. Im Internet und in Büchern finden sich unzählige Anregungen und Übungen.

Dem Verein FORÄRA ist es ein Anliegen, soziale Kontakte zu fördern. Beim Apéro wurde die Gelegenheit zum Austausch geboten, auch im lauschigen Innenhof. Symbolhaft war da schon das Kajak von Roman Signer zur jährlichen Wässerung bereit. Die Kunst des 87-Jährigen steht wie kaum eine andere für Bewegung. Also, in Bewegung bleiben!

Text und Bild: Jeannette Podzorski

Mitarbeitende Haushaltshilfe

eine bereichernde und sinnvolle Tätigkeit

Wir suchen Sie! Damit ältere Menschen möglichst lange in ihrem gewohnten Zuhause leben können.

Was wir Ihnen bieten

- Ihre Einsätze sind in Privathaushaltungen im Bezirk Aarau.
- Sie sind regelmässig bei «Ihren» Kundinnen und Kunden im Einsatz und sind dadurch eine wichtige Vertrauens- und Bezugsperson.
- Sie erledigen die Ihnen zugeteilten Einsätze selbstständig.
- Sie definieren Ihre Arbeitszeiten. Die Einsätze finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 17.00 Uhr statt.
- Pensum von 10 – 20 Stunden pro Woche möglich. Sie werden im Stundenlohn entschädigt.

Was Sie mitbringen

- Sie schätzen selbstständige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben.
- Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig und fürsorglich.
- Sie erledigen gerne Haushaltsarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Zur Stellenausschreibung:

Pro Senectute Aargau • Beratungsstelle Bezirk Aarau
Telefon 062 837 50 40 • aarau@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch

STVR Stadtteilverein Rohr

JAZZ MATINÉE

AARAU ROHR

Sonntag 19. Oktober 2025 11-14 Uhr

In der Auenhalle Aarau Rohr

Vorspiel MusikGesellschaft Rohr

BOURBON STREET

Einmalig bei der BOURBON STREET Jazz Band ist sicher die Instrumentenvielfalt. Fast alles was tönt wird von uns bedient. Dazu gibt's Geschichten die das Leben bisher nicht schrieb. Musik und Witz mit Tiefgang - einfach beste Unterhaltung für Ohr, Gemüt und Auge...

40 Jahre

Festwirtschaft mit Bratwürsten vom Grill

Wir freuen uns auf einen amüsanten Anlass mit Ihnen!

An dieser Veranstaltung werden Fotoaufnahmen für das SprachRohr und die Webseite des STVR erstellt. Details finden Sie durch Scannen des QR Codes.

www.stadtteilverein-rohr.ch

Die Rohrer Zauberquelle – Interview mit Thomas Gerber

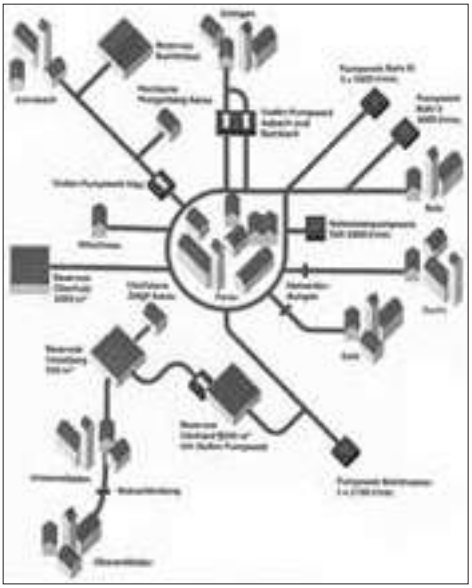
Liebe Leser:innen, wussten Sie, dass aus Ihrem Wasserhahn unser eigenes Wasser aus dem Rohrer Schachen fliesst? Die Sommerzeit steht vor der Tür, die Tage werden heisser, umso wichtiger ist es, dem Körper genügend Flüssigkeit zuzuführen, um die Körpertemperatur zu regulieren. Zudem unterstützt Wasser den Stoffwechsel der Zellen und transportiert Nährstoffe, die es durch die Erdkruste in Form von Mineralien aufnimmt, also Kalzium, Magnesium und Natrium. Das Wasser ist lebenswichtig für unsere Organe, trinken wir zu wenig, werden wir müde oder leiden an Kopfweh.

Doch von wo kommt unser Wasser und wie gut ist es? Ich gehe der Frage nach und stelle sie Thomas Gerber (Kantonaler Naturschutzbeauftragter in Pension). Wir treffen uns im Schachen, im nahen Wald macht sich ein gut getarnter Kuckuck hörbar.

Thomas, von woher kommt das Grundwasser, das hier im Schachen die Giessen speist?
Ein Grundwasserstrom kommt von Suhr und Buchs. Er fliesst in der mächtigen Kiesschicht unter Rohr durch und tritt an der Geländekante im Schachen an die Oberfläche. Der zweite Grundwasserstrom folgt dem Aaretal. Hier beim Pumpwerk stehen wir nur einen Meter über dem Grundwasser. Die Giessen sind keine eigentlichen Quellbäche, sondern zum Teil künstliche gestaltete Grundwasseraustritte.

Wie gut ist unser Trinkwasser direkt von der Quelle beziehungsweise vom Grundwasseraufstoss der Giessen?
Praktisch schmeckt es gleich wie aus der Leitung, es ist ein sehr gutes Wasser und kann bedenkenlos getrunken werden. Aus biologischer Sicht könnte man unter dem

Der Grundwasserverlauf



Die Pumpwerke rund um Aarau

Mikroskop eine minimale «Vitalität» erkennen. Grundwasser ist aber längst nicht so belebt wie ein Oberflächengewässer.

Wo wird unser Trinkwasser gefasst? Muss es aufbereitet werden?
Gefördert wird Wasser für Aarau und einige Nachbargemeinden in unseren beiden Pumpwerken im Schachen und weil es so rein ist, ist weder eine mechanische noch eine chemische Reinigung notwendig!

Kann man das Pumpwerk in Rohr besichtigen?
Ja, aber nur von aussen! Das Pumpwerk ist eine sehr sensible Infrastruktur, die eines unserer Grundbedürfnisse deckt und muss daher ausreichend geschützt werden

(Anmerkung der Redaktorin: die Pumpwerke stehen gut versteckt, deren Standorte wollen wir schützen!*).

Also fliesst in unseren Haushalten in Rohr das reine, eigene Quellwasser aus dem Schachen?
Ja! Im Notfall könnten wir kurzfristig von den Nachbargemeinden eine beschränkte Menge Wasser aus ihren Pumpwerken oder Quellfassungen beziehen.

Eine Frage zu unserem Auensee, liebevoll Lago di Rohr genannt: Wie ist dieser entstanden?
Als die Aare noch frei mäandrieren konnte, gab es im Schachen immer wieder Altarme, die vergleichbar aussahen wie der Lago di Rohr. Sie waren ein typisches Element der Auenlandschaft. Als Aufwertung des Auenschutzparks wurde der «See» ausgebaggert. Er wird von Grundwasser gespiesen, sein Abfluss gelangt zusammen mit dem ganzen Giessenwasser aus dem Rohrer Schachen in den Steinerkanal, der ausgangs Rupperswil in die Aare mündet.

Der Aare-Flusslauf

Herzlichen Dank für das spannende Interview Thomas und eine schöne Sommerzeit!

W+S

Elektro Installationen · Starkstrom- und Schwachstrom
Solarstromanlagen · Telefon- und EDV-Anlagen

W+S Elektro AG · 5032 Aarau Rohr
062 834 60 60 · www.ws-ag.ch

Folgende Fragen wurden dem Brunnenmeister Martin Weber gestellt und von der Leiterin PR/Kommunikation Sophia Siegenthaler beantwortet, beide von der Eniwa AG.

Wie streng werden Proben entnommen und was wird getestet?
Unser Wasser wird monatlich auf verschiedene Parameter getestet: mikrobiologisch, chemisch usw. Auf www.trinkwasser.ch werden alle Ergebnisse einmal im Jahr veröffentlicht, so wie es die Gesetzgebung fordert.

Stimmt es, dass wir in Rohr das grösste Wasserreservoir des Kantons haben?
In Rohr haben wir den hydraulischen Zusammenschluss von Aare- und Suhregrundwasserstrom und somit haben wir dort einen sehr mächtigen Grundwasserstrom.

Ist es wahr, dass Aarau die älteste Grundwasserfassung der Schweiz hat – und dies seit 164 Jahren?
Ja! Um 1857 beschloss man den Bau des 732 Meter langen Gönhardstollens zur Fassung der Quellen in der Brüelmatten. Dabei wurde zufällig eine sehr ergiebige Quelle, in Tat und Wahrheit Grundwasser, «angebohrt»: Aarau hatte somit die erste Grundwasserfassung der Schweiz. Der Bau des Gönhardstollens dauerte vier Jahre und danach wurde die Wasserversorgung der Stadt Aarau gegründet.

Text und Bilder: Sina Merino, Thomas Gerber und Eniwa AG

* Eniwa organisiert gerne Besichtigungen des Pumpwerks!

Ein riesiges Dankeschön

Der Stadtteilverein Rohr bedankt sich ganz herzlich für alle eingegangenen Spenden, die aufgrund des Aufrufs in der letzten Ausgabe des SprachRohrs getätigt wurden. Diese Unterstützungen und die Mitgliederbeiträge, welche manchmal sogar aufgerundet werden, leisten einen wichtigen Beitrag, um die Vereinsaktivitäten und das SprachRohr in der gewohnten Form aufrechtzuhalten.

Sind Sie noch nicht Mitglied beim STVR? Jetzt anmelden unter *www.stadtteilverein-rohr.ch.*

Teamgeist & Verlässlichkeit

INFO-Anlass
14. und 22. Oktober 2025, 19.00 Uhr
Feuerwehrmagazin Aarau
Erlinsbacherstrasse 21, 5000 Aarau

Wir suchen Sie!

Aarau

Info-Anlässe Feuerwehr Aarau

Die Feuerwehr der Stadt Aarau hilft bei Feuer, Verkehrs-, Chemie- und Ölunfällen sowie bei Elementarereignissen und Wasserschäden. Als Feuerwehrstützpunkt leistet sie neben der Tätigkeit als Ortsfeuerwehr in Aarau und Biberstein in weiteren 33 Gemeinden auf Anforderung Hilfe.

Für Interessierte am Dienst in der Feuerwehr Aarau finden am Dienstag, 14. Oktober 2025, sowie Mittwoch, 22. Oktober 2025, jeweils ab 19 Uhr die diesjährigen Informations-Anlässe im Feuerwehrmagazin Aarau an der Erlinsbacherstrasse 21 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: www.aarau.ch/feuerwehr

«zä – zä – zä» – gemeinsam stark mit Aarau Rohr

Am Samstag, 13. September 2025, ist es wieder so weit – dann findet der traditionelle «zä-zä-zä»-Anlass der Feuerwehr Aarau statt. Unter dem titelgebenden Motto «zäme cho – zäme schaffe – zäme ha» lädt die Feuerwehr in diesem Jahr alle Interessierten aus der Bevölkerung herzlich dazu ein, am jährlichen Magazinputztag dabei zu sein.

Gemeinsam wird an diesem Tag das Feuerwehrmagazin in Schuss gehalten: In lockerer Atmosphäre wird geschrubbt, sortiert, geordnet – und dabei natürlich auch viel gelacht. Ob Jung oder Alt, ob Vereinsmitglied oder einfach neugierig – willkommen sind alle Personen, die tatkräftig unterstützen, spannende Einblicke in den Feuerwehralltag gewinnen und den Teamgeist spüren wollen.

Zeit 08.00 bis 15.00 Uhr
Wo Feuerwehrmagazin Aarau,
Erlinsbacherstrasse 21, 5000 Aarau

Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.

TRIFLEX

- WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
- TREUHAND
- UNTERNEHMENSBERATUNG

Individuelle und praxisnahe Lösungen für Klein- und Mittelbetriebe

www.triflex.ch

Hauptstrasse 62
5032 Aarau Rohr

062 834 09 25
fleck@triflex.ch

SWISS TRAINING AARAU

BIS ZU CHF 300.– KRANKENKASSEN-RÜCKERSTATTUNG!

FITNESS FÜR JEDES ALTER

GESUNDHEIT DARF NICHT TEUER SEIN

KEINE VERSTECKTEN ZUSATZKOSTEN – GRATIS PARKPLÄTZE – FRAUEN & HERREN SAUNA

SWISS TRAINING | Rohrerstrasse 100 | 5000 Aarau | T 062 834 33 44 | www.swiss-training.net

Veranstaltungskalender

August 2025

FR	**01.**	10.15	1.-August-Feier STVR	Unter den Linden/Auenhalle
SO	**24.**	11 - 16	Spätsommerfest ref. Kirche Familienclub Rohr	ref. Kirche Aarau Rohr

September 2025

MI	**17.**	15.00	Senioreträff 70+ STVR	Auenhalle

Oktober 2025

SA	**11.**	08.30	Aare Uferreinigung Fischerclub	Bibersteiner Brücke
SO	**19.**	11.00	Jazz Matinée STVR	Auenhalle
SO	**26.**	ab 11.00	Tag am Wasser Fischerclub	neben Bibersteiner Bio Badi

November 2025

SA – FR		01. - 08.	Kerzenziehen Familienclub Rohr	FW Magazin Aarau Rohr
MI	**12.**	14.00	Zaubershow Familienclub Rohr	Aula Stäpflischulhaus
SA	**22.**	14.00	Weihnachtsbaum aussuchen STVR	Wald Rohr
SO	**30.**		Gemütliches Treffen beim Eindunkeln	vis-à-vis ehem. Gemeindehaus

Dezember 2025

SA	**06.**		Samichlaus Familienclub Rohr	Unter den Linden / Auenhalle
SO	**7., 14., 21.**		Gemütliches Treffen beim Eindunkeln	vis-à-vis ehem. Gemeindehaus
Vom	**1. – 24.**		Adventsfenster Familienclub Rohr	Stadtteil Rohr
MI	**10.**	09 – 18	Zopftour STVR	Stadtteil Rohr
SA	**20.**	12.00	Weihnachtsbaumverkauf STVR	Schulhausplatz Aarau Rohr

Januar 2026

SO	**04.**	17 – 19	Grüezi 2026	Auenhalle

März 2026

DO	**19.**	19.00	16. Generalversammlung STVR	Aula Stäpflischulhaus
MI	**23.**	19.00	Mitgliederversammlung Familienclub Rohr	noch offen

21. Oktober 2025 bis 31. März 2026

DI	15.20 – 16.20	Eltern-Kind-Turnen Familienclub Rohr	Sporthalle Aarau Rohr
DI	16.30 – 17.30	Kinderturnen Familienclub Rohr	Sporthalle Aarau Rohr

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Auch 100 % Anlagebank

Egal ob Anfänger oder Profi – wir sind die passende Anlagebank für Sie.

Mehr Infos: www.hbl.ch/anlegen

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei uns in Suhr.

Fabrizio A. Castagna
und Team
062 885 17 00

Hypothekarbank
Lenzburg